

Bestandsaufnahme zum nachhaltigen Bauen mit Beton Praxis Transportbeton 2022 in Berlin

Berlin, 22.09.2022



Dr. Erwin Kern, Präsident des Bundesverbandes Transportbeton, erläuterte die Ziele und Maßnahmen der Transportbetonindustrie auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Baustoffs Beton. (Foto: BTB/WWS Film BERLIN)

Die Dekarbonisierung der Betonbauweise, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft sowie weitere aktuelle Themen aus Forschung und Praxis standen am 14. und 15. September auf dem Programm der Fachtagung „Praxis Transportbeton 2022“.

Veranstaltungsort des vom Bundesverband Transportbeton (BTB) ausgerichteten Kongresses war das Hotel Titanic Chaussee in Berlin. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung des Verbandes gefolgt. In einer begleitenden Fachaustellung präsentierten 30 Unternehmen benachbarter Branchen neue Produkte und Dienstleistungen für die Transportbetonindustrie. Besonderes Augenmerk lag in Berlin auch auf der Aus- und Weiterbildung und dem Thema Arbeitsschutz. So zeichnete der BTB sowohl die besten Auszubildenden „Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w/d)“ als auch die Absolventinnen und Absolventen der vom Verband mitinitiierten Meisters Ausbildung zum „Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK (m/w/d)“ aus. Erstmals verliehen wurde der BTB-Arbeitssicherheitspreis. Mit diesem würdigt der BTB nun jährlich die Unternehmen mit dem geringsten Unfallgeschehen.

Gemeinsame Lösungen zur Dekarbonisierung

Am ersten Veranstaltungstag erläuterte BTB-Präsident Dr. Erwin Kern die Ziele und Maßnahmen der Transportbetonindustrie auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Baustoffs Beton. Wolfgang Schubert-Raab, Vizepräsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e. V. formulierte diesbezügliche Ziele und Maßnahmen des Baugewerbes und Sören Bartol, Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen stellte die Maßnahmen und Ziele seines Ministeriums zum klimagerechten Bauen vor. Die drei Referenten diskutierten das Thema Klimaschutz anschließend in einer Gesprächsrunde mit Johannes Kreißig (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen DGNB) sowie weiteren Vertretern der Transportbetonindustrie – Thorsten Hahn (Holcim Deutschland) und Felix Manzke (Manzke Gruppe). Einigkeit herrschte bei den Teilnehmern der Diskussion insbesondere darüber, dass der Weg zur Dekarbonisierung nur gemeinsam von allen am Bauprozess Beteiligten beschritten werden kann.

Klimaschutz und Digitalisierung

Am Nachmittag ging es dann, moderiert von Dr. Simeon Stracke, Leiter des BTB-Arbeitsausschusses „Marketing“, weiter mit den Themen Markt und Innovation sowie noch einmal mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Prof. Dr. Christoph Müller (Verein Deutscher Zementwerke) referierte zu klinkereffizienten Zementen und ihrer Anwendung, Andreas Hugot (EP Power Minerals) sprach unter dem Titel „Phönix aus der Asche“ über das Thema Flugasche in Zement und Beton. Leopold Spenner stellte das von ihm mit gegründete Unternehmen alcemy und dessen Tätigkeitsprofil in der Qualitätskette Zement-Beton vor. Dr. Lars Meyer (Deutscher Beton- und Bautechnikverein E.V.) richtete den Blick auf die Digitalisierung der Lieferkette Bau. Prof. Michael Haist (Leibniz Universität Hannover) zeigte vor dem Hintergrund des Forschungsprojekts „Klimaoptimierter Beton“ Wegpunkte zur Dekarbonisierung vor und Michael Barthel (Liebherr GmbH) sprach zum Stand der Elektromobilität in der Transportbetonindustrie.

Forschung für die Praxis

Am zweiten Tag führten Ingo Lothmann (Leiter des Forschungsbeirats der Forschungsgemeinschaft Transportbeton – FTB) und Dr. Mathias Höppner (FTB-Koordinator Verbundforschung Dauerhaftigkeit) durch das Programm. Inhaltlich standen zunächst praxisrelevante Themen aus der Forschung im Mittelpunkt. Vortragende waren Sara Wendel (TU Kaiserslautern) zum Wassergehalt von Frischbeton, Florian Storch (TU Dresden) zum Beton-3D-Druck als neuem Anwendungsfeld für Autobetonpumpen, Julia Neumann (Ruhr-Universität Bochum) zum Betonbau bei hohen Temperaturen und Anja Tusch (TU Kaiserslautern) zur Kreislaufwirtschaft bzw. R-Beton und RC-Frisch in der Praxis.

Im anschließenden Vortragsblock standen die Expositions-Widerstandsklassen bzw. die Dauerhaftigkeit von Beton nach dem Leistungsprinzip im Blickpunkt. Dazu referierten Prof. Christoph Gehlen (TU München), Prof. Frank Fingerloos (Deutscher Beton- und Bautechnikverein E.V.) Dr. Michael Vogel (Karlsruher Institut für Technologie – KIT), Prof. Rolf Breitenbücher (Ruhr-Universität Bochum) und Dr. Angelika Schießl-Pecka (Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat GmbH). Zum Abschluss der Veranstaltung stellte BTB-Hauptgeschäftsführer Dr. Olaf Aßbrock die Weiterbildungsangebote der Zement- und der Transportbetonindustrie vor (betonwissen.de und beton-webakademie.de) und fasste die Ergebnisse der Fachveranstaltung zusammen.

Die nächste Fachtagung Praxis Transportbeton findet 2024 statt. Veranstaltungsort ist dann Hamburg.
Weitere Informationen und ein Film mit einigen Eindrücken aus Berlin: www.praxis-transportbeton.de

Druckdaten der Fotos: transportbeton.org/presse
Bildnachweis für alle Fotos: BTB/WWS Film BERLIN



Die Referentinnen und Referenten diskutierten Handlungsfelder zur Dekarbonisierung des Baustoffs Beton und weitere Themen aus Forschung und Praxis.



Teilnehmer der Podiumsdiskussion (v. l.): Thorsten Hahn (Holcim Deutschland), Johannes Kreißig (DGNB), Felix Manzke (Manzke Gruppe), Sören Bartol (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), Dr. Erwin Kern (Bundesverband Transportbeton) und Wolfgang Schubert-Raab (Zentralverband des Deutschen Baugewerbes).



BTB-Wettbewerb über die Arbeitssicherheit; im Bild von links: BTB-Präsident Dr. Erwin Kern, Carsten Scherer (Dyckerhoff) sowie Hagen Aichele und Thorsten Hahn (Holcim), die die Preise für Ihre Unternehmen entgegennahmen.



Die besten Auszubildenden: Seit 2019 zeichnet der Bundesverband Transportbeton die besten Auszubildenden Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w/d) aus. Pierre Schneider (Holcim) und Nick Wendlandt (Dyckerhoff) wurden im Jahr als die besten Auszubildenden des Jahres 2022 im Rahmen des Festabends der Fachtagung Praxis Transportbeton geehrt.



Die neuen Meister:innen: In Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden, den Eckert-Schulen und der IHK Regensburg hat der BTB im Jahr 2018 die Meisterausbildung „Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK“ entwickelt. Einige neue Meister:innen wurden in Berlin geehrt. Im Bild (v. l.): BTB-Präsident Dr. Erwin Kern sowie (vorne) die Industriemeister:innen Sandro Webers, Eileen Scholz, David Hergert, Kai Dauenhauer, Kevin Simon und Jonas Ringelmann mit den Geschäftsführern ihrer Unternehmen.

Ansprechpartner

Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e.V.
Michael Buchmann (Kommunikation), T: 030 2592292-34
presse@transportbeton.org